



Maßnahmenplanung für städtische Streuobstwiesen in Ravensburg

Streuobstkonzept für Ravensburg

Ortschaftsräte Eschach, Taldorf und Schmalegg 13.10.2020
Umwelt- und Verkehrsausschuss, 21.10.2020
Abt. Grünflächen und Ökologie, Daniel Sauter



Anträge der Ratsfraktionen der CDU und der Grünen

- Maßnahmen zum Erhalt der Streuobstwiesen (Mai 2016)
- Sicherstellung der Pflege und des Erhalts der Streuobstwiesen (April 2018)



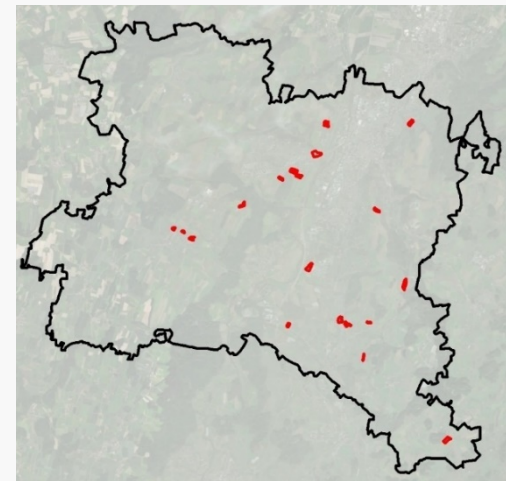
Bildnachweis: © Stadt Ravensburg

Städtische Streuobstkonzepktion

- 16 Streuobstflächen in der Konzeptbetrachtung
- Bestandsaufnahme der Flächen im Juli 2017 (aktualisiert September 2019)
- Erarbeitung einer städtischen Streuobstkonzepktion (Maßnahmenkonzept)

Ziele

- langfristiger Erhalt der städtischen Obstwiesen
- Ökologische Aufwertung der Flächen





Charakter

- Typische Kulturlandschaftsräume
- Lebensraum für zahlreiche geschützte Tier- und Pflanzenarten



Bäume

- Großkronige, hochstämmige Obstbäume
- Bestandsdichte ca. 50 – 70 pro ha
- Verschiedene Altersstufen
- Spezifische Artenzusammensetzung



Grünland

- Möglichst extensiv genutzt
- Kleinstrukturen auf ca. 15 % der Fläche





Allgemeine Angaben

Gemarkung/Flur/Flurstück
 Flächengröße
 Eigentums-/Nutzungsverhältnisse
 Status/Ausgleichsfläche

Bestand

Standort
 Pflege
 Aktueller Zustand

- Bäume
- Strukturelemente
- Grünland

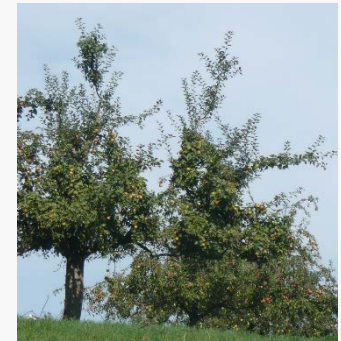
Übergeordnete Zielvorgaben

Übergeordnete Pläne
 Schutzvorhaben





- M – B1** Neu-/ Nachpflanzung
- M – B2** Pflanz- und Erziehungsschnitt
- M – B3** Instandhaltungsschnitt
- M – B4** Revitalisierungsschnitt
- M – B5** Lebensverlängerung abgängiger Bäume
- M – B6** Entnahme von Bäumen
- M – B7** Mistelbekämpfung
- M – B8** Sonstige Baumpflegemaßnahmen





M – G1 Entbuschung

M – G2/G3 Extensivierung der Grünlandnutzung
(Mahd oder Beweidung)

M – G4 Bekämpfung von Neophyten





- M – K1** Erhalt und/oder Extensivierung vorhandener Kleinstrukturen
- M – K2** Anlage von Kleinstrukturen
- M – K3** Maßnahmen zur Förderung der Fauna
- M – K4** Entwicklung von Blühstreifen





Entwicklungsdauer

- Gering: < 5 Jahre
- Mittel: 5 – 10 Jahre
- Hoch: > 10 Jahre



Maßnahmenintensität

- Summe der erforderlichen Maßnahmen

Priorität

- Dringlichkeit der Umsetzung





Fazit Baumpflege

- 42 % hohe Priorität
- 37 % mittlere Priorität
- 21 % niedrige Priorität

Fazit Grünlandnutzung

- 17 % hohe Priorität
- 70 % mittlere Priorität
- 13 % niedrige Priorität

Fazit Kleinstrukturen

- 9 % hohe Priorität
- 7 % mittlere Priorität
- 17 % niedrige Priorität

Fläche	Flurstück	Flächengröße	Baumpflege	Grünlandnutzung	Kleinstrukturen
1	690/1	10.250 m ²	M – B7		
1	693/1	3.220 m ²			
2	2169/2	11.720 m ²			
3	788	26.240 m ²			
4	985	4.750 m ²			
4	982	2.025 m ²	M – B5		
4	1005	7.480 m ²			
5	969	7.095 m ²			
6	1849	2.410 m ²	M – B7		
7	1910/5	8.100 m ²			
8	1645/4	4.630 m ²			
8	1553/1	3.000 m ²		M – G2/3	
9	1520	9.970 m ²			
10	406/2A	11.100 m ²			
10	406/2B	7.050 m ²			
11	771/2	17.810 m ²	M – B8		
12	239	5.980 m ²	M – B1 bis B3	M – G2/3	M – K4
13	909/7	2.320 m ²	M – B7		
13	933	3.110 m ²			
13	933/2	1.850 m ²	M – B4		
13	942	13.620 m ²		M – G2/3	M – K4
14	1205	2.850 m ²	M – B4		
15	1355	4.220 m ²	M – B4, B5, B8	M – G2/3	
16	1780	16.100 m ²	M – B1 + B2		

Kosten I: Baumpflege



Erziehungs- und Instandhaltungsschnitt

1 – 10 Jahre alter Baum	ca. 20 €/ Jahr
11 – 20 Jahre alter Baum	ca. 25 €/ Jahr
über 20 Jahre alten Baums	ca. 25 €/ 2 Jahre

Revitalisierungsschnitt (lebensverlängernder Schnitt)

Notwendigkeit von 3 Schnitten	ca. 100 €/ Schnitt
-------------------------------	--------------------

Lebensverlängerung abgängiger Bäume

Einmaliger Kronenschnitt	ca. 70 €
--------------------------	----------

Neupflanzungen

Einmalig	ca. 100 €
----------	-----------

Zusätzliche Kosten

Maschinen, Düngung, Bewässerung, Entsorgung Schnittgut



Bildnachweis: © Stadt Ravensburg

**Gesamtkosten in 60 Jahren
ca. 2.000 €/ Baum**



Grünlandpflege / ha*

Zweischürige Mahd

ca. 10.000 € / 25 Jahre

Dreischürige Mahd

ca. 12.500 € / 25 Jahre

Wiederherstellung (z.B. Entbuschung, Einsaat)

individuell nach Art und Umfang

Kleinstrukturen

Neuanlage und Pflege (z.B. Totholz, Altgras)

individuell nach Art und Umfang

Sondermaßnahmen

Mistelbekämpfung, Frostschutz, Abstützen

individuell nach Art und Umfang

*- RP Stuttgart (2014): Aufwertung von Streuobstbeständen im kommunalen Ökokonto – Praxisleitfaden

- Dr. Florian Wagner (2019): Vortrag beim BVDL „Streuobstmanagement oder wie schaffe und erhalte ich einen naturschutzfachlich bedeutsamen Streuobstbestand?“



Erreichen der Ziele

1. Klare Aufgabenverteilung innerhalb der städtischen Verwaltung
2. Aufbau eines ökonomisch und ökologisch zielgerichteten Streuobstflächenmanagements



Daraus folgt:

- Grundsätzlich bleibt es bei den bisherigen Zuständigkeiten und Ansprechpartnern
- Betreuung des städtischen Obstbaumbestands durch Umweltamt
- Unterstützung durch ein geeignetes Fachbüro bei Aufbau und Umsetzung
 - Beauftragung und Koordination durch Umweltamt
- Enge Kooperation und Kommunikation der beteiligten Ämter





Die ersten Schritte.....



1. Aufbau Flächenmanagement

- Festlegung einer leistbaren und zielgerichteten Umsetzungsstrategie
- Aufnahme weiterer städtischer Streuobstflächen (Bewertung, Maßnahmen)
- Prüfung / Aufbau eines GIS gestützten Flächenmanagements
- Änderung bzw. Anpassung der Pachtverträge (Sukzessive)
- Ausbau und Aufbau zuverlässiger Partnerschaften (Landwirte, Naturschutzverbände, Schulen, etc.)

2. Maßnahmenumsetzung

- Streuobstpflge von rd. 3 bis 4 Flächen pro Jahr
- Optimierung des Lebensraumpotentials ausgewählter Flächen (Grünlandentwicklung, Kleinstrukturen)



Die Kostenansätze beruhen auf Erfahrungswerten (eigener, wie auch Dritter) und Aufwandseinschätzungen von Fachleuten. Eine genaue Kostenberechnung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Umweltamt

Fachbüro	ca. 15.000 €/ Jahr
Obstbaumpflege + Neupflanzung	ca. 25.000 €/ Jahr
Entschädigungszahlung, Pflege, etc.	Annahme ca. 15.000 €/ Jahr

Ortschaften Eschach, Taldorf und Schmalegg

Pflege, Entschädigung, Schnittgut entsorgen, etc.)	Annahme ca. 10.000 €/ Jahr
--	----------------------------

Stadtkämmerei

Pflege, Entschädigung, Schnittgut entsorgen, etc.)	Annahme ca. 5.000 €/ Jahr
--	---------------------------



Evaluation und Erfolgskontrolle

Die Auswertung des Streuobstflächenmanagements und dessen Umsetzung erfolgt nach 5 Jahren.

- Monitoringbericht mit fortgeschriebenen Maßnahmen und Kosten
- Vorlage und Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien



Ziel

Fortführung und Etablierung eines nachhaltigen und dauerhaften Streuobstflächenmanagements in der Stadt Ravensburg!



 **Stadt**
Ravensburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.ravensburg.de